

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lernwerkstatt: Die Germanen (Sekundarstufe)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





	Seite
Vorwort	4
An die Schüler	5
Kapitel 1: Wer waren die Germanen?	6 – 12
• Von Indoeuropäern und Indogermanen	
• Die germanische Sprachfamilie	
• Es könnte auch ganz anders gewesen sein	
Kapitel 2: Germanenstämme vor der Völkerwanderung	13 – 15
Kapitel 3: Die germanische Völkerwanderung	16 – 17
Kapitel 4: Germanisches Leben zur Zeit Christi	18
Kapitel 5: Runen – die Schrift der Germanen	19 – 23
• Einführung	
• Wie klingen Runen – und was bedeuten sie?	
Kapitel 6: Die Vorstellung über die Entstehung des Lebens	24 – 27
Kapitel 7: Das glaubten die germanischen Krieger	28 – 30
Kapitel 8: Die Religion der Germanen	31 – 37
Kapitel 9: Sprache und Dichtung der Germanen	38 – 39
Kapitel 10: Die Zweite Lautverschiebung	40 – 44
Kapitel 11: Aus dem Leben der Germanen	40 – 44
Kapitel 12: Texte zum Ausschneiden – zur Belohnung	47 – 53
Kapitel 13: Lösungen	54 – 58





Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dem Thema „Germanen“ haben sich schon viele Schulbücher beschäftigt. Dann wurde im Unterricht in den Büchern gelesen, es wurde abgefragt – und es wurde auf der Grundlage des Buchtextes eine „Arbeit“ entworfen.

Das Lernen mit den hier vorgelegten Arbeitsblättern ist etwas anders.

- Auch hier geht es nicht ohne Informationen, die als Texte und Abbildungen geliefert werden. Allerdings werden diese Texte meist nicht nur gelesen. Sie entstehen und bekommen ihren vollständigen Sinn erst, nachdem die Schüler* sie vervollständigt haben. Hier erfolgt also so etwas wie eine Sinngebung des (zunächst) Sinnlosen.
- Im Anschluss daran bearbeiten die Schüler oft ein Rätsel. Im Zusammenhang damit schreiben sie wesentliche Begriffe (Schlüsselbegriffe) zweimal. Einmal im Rätselraster und einmal als Antwort/Lösungswort hinter die Räselfrage. Das trägt sicher zur Speicherung im Gedächtnis bei.
- Wenn Sie die Rätsel sofort nach dem bearbeiteten Text vorlegen, erreichen Sie das Kurzzeitgedächtnis der Schüler.
- Wenn Sie aber die Rätsel einige Tage später erneut bearbeiten lassen, erfolgt eine verteilte Übung im Gegensatz zur massierten Übung. Sie erreichen eine Speicherung im Langzeitgedächtnis.
- Das geschieht erst recht, wenn Sie nach zwei oder drei Kapiteln alle Rätsel noch einmal und zusammen bearbeiten lassen.

Die Schüler erfahren auf diese Weise auch Wissenswertes über die Sprache und Schrift der Germanen, über die nordische Mythologie, ihre religiösen Vorstellungen und Götter.

Sie können sich darauf verlassen, und Sie und Ihre Schüler werden es genießen: Lernen kann Spaß machen und dann auch noch erfolgreich sein.

Hängen Sie eine Wandkarte „Europa physisch“ auf. Wenn die Schüler geografische Begriffe lesen, haben sie zunächst keine genaue Vorstellung zur Lage der Länder oder Landschaften. Ebenso sollte jedem Schüler ein Atlas vorliegen.

Die Texte zum Ausschneiden dienen zur Belohnung. Diese Texte können Sie bereits ausgeschnitten auf einen Tisch legen und Klebstoff dazu stellen.

Bei diesem interessanten Unterricht auf den Spuren unserer Vorfahren wünschen Ihnen und Ihren Schülern Freude und Erfolg

Ihr Kohl-Verlagsteam und

Wolfgang Wertenbroch

.....
*Mit den Schülern bzw. Lehrern sind im ganzen Heft selbstverständlich auch die Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint!



Liebe Schülerin, lieber Schüler,

auch wenn es ähnlich klingt: Germany ist nicht das Land der Germanen. Es gab auf diesem Gebiet des Germany zwar germanische Stämme, aber die gab es auch in den späteren Benelux-Staaten (Belgien, Niederlande, Luxemburg), im heutigen Dänemark und Skandinavien. Selbst in Indien und in Anatolien (heute Türkei) soll es Germanen-Stämme gegeben haben.

Sichere Forschungsergebnisse gibt es dazu leider nicht. Deshalb werden in den Arbeitsblättern viele Darstellungen als „wahrscheinlich“ oder „vielleicht“ gekennzeichnet. Du kannst aber auch nicht davon ausgehen, dass es *nicht* so gewesen ist. Allerdings ist das nicht besonders problematisch, denn Geschichte ist nicht etwas Abgeschlossenes, sie wird fortgesetzt. Dazu tragen neue Forschungsergebnisse bei, die aus Funden stammen und von Wissenschaftlern (Archäologen) gedeutet und eingeordnet werden.

Vor noch gar nicht langer Zeit schien die Schlacht der Römer gegen die Germanen am Teutoburger Wald die letzte kriegerische Auseinandersetzung gewesen zu sein. Bis im Jahre 2008 sensationelle Funde am Harzhorn (Kreis Northeim, Niedersachsen) die Aufmerksamkeit der Archäologen erregten. Hier hatte offensichtlich eine Schlacht zwischen Germanen und Römern stattgefunden, deren Überbleibsel etwa 2000 Jahre nach dem Sieg des Germanen Arminius gegen den römischen Feldherrn Varus zufällig ans Tageslicht kamen.

Du kannst mit weiteren spannenden Erkenntnissen rechnen, die du nach der Bearbeitung der Arbeitsblätter besser einordnen wirst.

Wenn du erfolgreich gearbeitet hast, darfst du als **Belohnung** einen ausgeschnittenen Text passend zum Arbeitsblatt aussuchen und auf die Rückseite kleben.

Viel Freude und Erfolg bei der Arbeit wünschen dir
das Kohl-Verlagsteam und

Wolfgang Wertebroch






1. Wer waren die Germanen?

Von Indoeuropäern und Indogermanen

Aufgabe 1: Vervollständige den folgenden Text mit diesen Begriffen, die hier noch ungeordnet sind:

eigene - indogermanischen - Nordindien - germanische - Einfluss -
Indoeuropäer - Kontakt - Indoeuropäische - ausbreiteten

In der Überschrift liest du die Bezeichnungen für die Völker mit
 _____ Sprachen.

Das Indoeuropäische war die Sprache, welche die

_____ nach Europa brachten,
als sie sich zwischen 3000 und 2000 v. Chr. aus Südrussland,
Vorderasien und _____ in Richtung
Norden und Westen _____. Dadurch
wurden die Sprachen der einheimischen Bevölkerung durch
das _____ verdrängt. Die ein-
gewanderten Indoeuropäer verloren den _____
untereinander, und ab 1000 v. Chr. entwickelten sich durch den

_____ der einheimischen Sprachen unterschiedliche Sprachen.

Ein Zweig davon ist die _____ Sprache, die zwischen
1000 – 500 v. Chr. entstanden sein soll. Nur wenige Sprachen in Europa gehören
nicht zur indoeuropäischen Sprachfamilie: Finnisch, Lappländisch, Estnisch und
Ungarisch bilden eine _____ Sprachfamilie.



Germane. Römisches
Triumphalrelief im
Vatikanischen Museum
in Rom

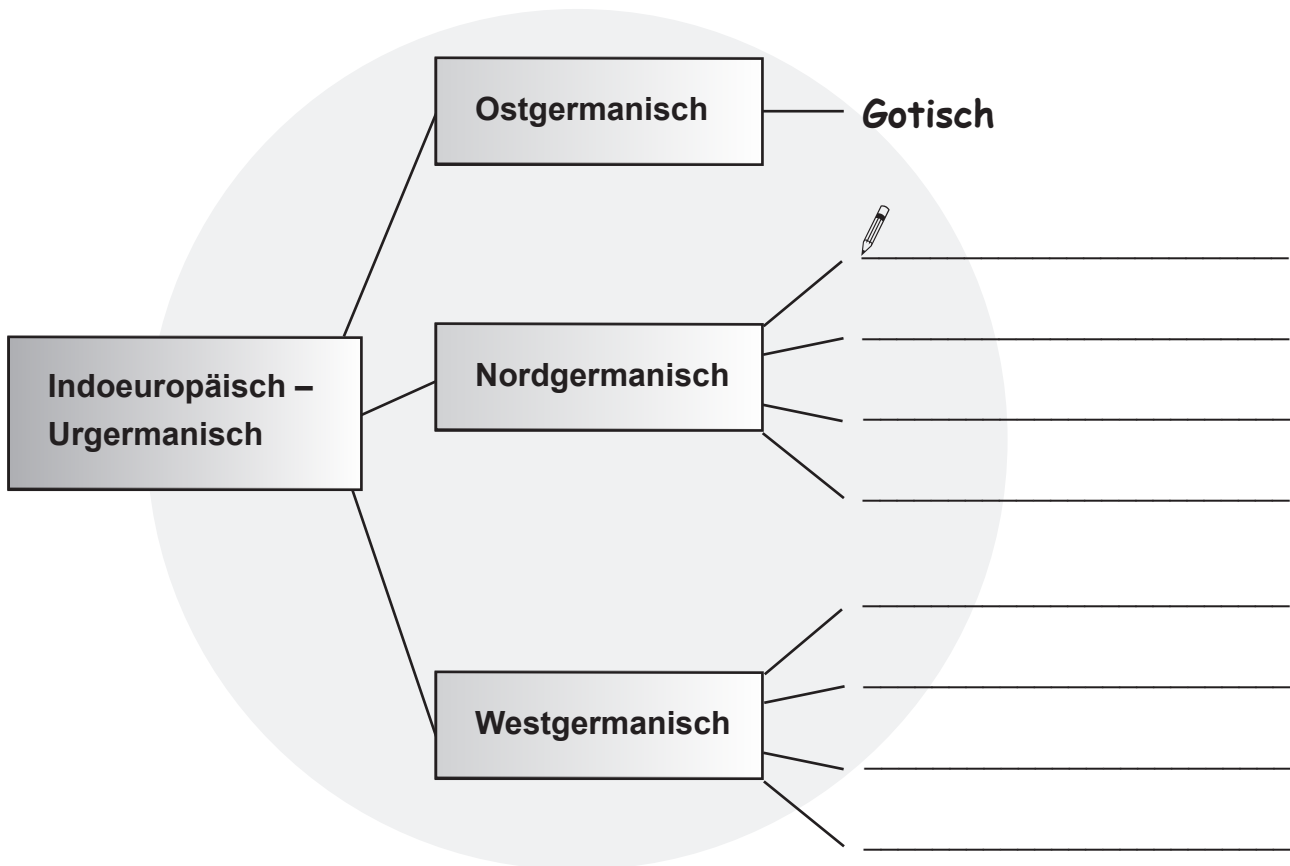
Germanen ist der Begriff für Stämme und Völker in Südkandinavien und im Bereich der unteren Elbe, die der indogermanischen Sprachfamilie angehören. Sie unterscheiden sich von den ebenfalls indogermanischen Kelten und Slawen durch Sprache, Kultur und Religion.

1. Wer waren die Germanen?



Aufgabe 2: *Etwa um 50 v. Chr. hat sich von den anderen indoeuropäischen Sprachen das Urgemanische getrennt. Bis zu dieser Zeit haben sich die Germanen bis an den Rhein und bis zu den Mittelgebirgen ausgebreitet. Weitere Wanderungen führten dann zur Trennung in verschiedene Stammesgruppen mit entsprechenden Dialekten.*

So lassen sich die Gruppen des Germanischen einteilen.



a) *Die Nordgermanen siedelten in Skandinavien, von wo aus sie später Island und die Färöer-Inseln besiedelten. Hier entwickelten sich die heutigen Sprachen, deren Bezeichnung du aus den Silben zusammensetzt und oben neben die Linien rechts einträgst:*

Dä - gisch - Is - nisch - Nor - Schwe - län - disch - disch - we

b) *Aus der westgermanischen Sprache sind diese heutigen Sprachen hervorgegangen:*

Deutsch - disch - der - Eng - Frie - län - lisch - Nie - sisch

Lernwerkstatt DIE GERMANEN / 5.-8. Schuljahr
Die Spuren unserer Vorfahren unter die Lupe genommen - Bestell-Nr. P11 566





1. Wer waren die Germanen?

Die germanische Sprachfamilie

Aufgabe 3: Diese Begriffe fehlen im Text:



Sprachfamilie - Sprachfamilie - Übereinstimmungen - verwandt - Sprachwissenschaft - Sprachverwandtschaften

Die Geschichte der germanischen _____ wird von der historisch-vergleichenden _____ erforscht. Dieser Wissenschaft geht es darum, _____ aufzuzeigen. Bei den unten aufgeführten Wörtern erkennst du _____ in den verschiedenen Sprachen. Die Sprachen der folgenden Übersicht sind untereinander _____ und bilden zusammen die germanische _____.

- Aufgabe 4:**
- Diese Übersicht ist unvollständig. Ein friesisches Wort fehlt – und muss auch nicht eingetragen werden.
 - Schreibe die fehlenden Wörter in der deutschen Sprache in die Übersicht.
 - Das bedeuten die Abkürzungen:
nl. = niederländisch, *dt.* = deutsch, *eng.* = englisch, *fries.* = friesisch, *schwed.* = schwedisch, *dän.* = dänisch, *norw.* = norwegisch, *isl.* = isländisch

nl.	vader	vier	vol	huis	bruin	muis	Uit
dt.							
eng.	father	four	full	house	brown	mouse	Out
fries.	–	fjouer	fol	hus	brun	mus	ut
schwed.	fader	fyra	full	hus	brun	mus	ut
dän.	fader	fire	fuld	hus	brun	mus	ud
norw.	far	fire	full	hus	brun	mus	ut
isl.	fair	fjoror	fullur	hus	brunn	mus	ut



13. Lösungen

9. Sprache und Dichtung der Germanen

1. So ist die Reihenfolge richtig:
urgermanische, Ursprache, Indoeuropäer, Kelten, Inder, Jütland, verschmolzen



11. Aus dem Leben der Germanen

4.

AEUOPR	⇒	EUROPA
AAFIKR	⇒	AFRIKA
AEISN	⇒	ASIEN
BINOS	⇒	BISON
AMMMTU	⇒	MAMMUT
EEINRRT	⇒	RENTIER
AAEIKMR	⇒	AMERIKA

Bildnachweis:

Seite 3: wikimedia.org; Seite 6: wikimedia.org; Seite 9/15: © artalis - Fotolia.com; Seite 10: wikimedia.org; Seite 11: kids.alp.dillingen.de; Seite 13: weha-larp-club.de; Seite 14: Pe-Jo/wikimedia.org; Seite 16: perconte/wikimedia.org; Seite 17: wikimedia.org; Seite 18: Daniel Ulrich (Threedots)/Wikimedia.org; Seite 19: wikimedia.org; Seite 20: © rolf_52 - Fotolia.com; Seite 21: Haitabou; Seite 22: wikimedia.org, tato grasso CC-BY-SA-2.5 wikimedia.org, wikimedia.org, Seite 23: Evas Schmuckparadies, Seite 24: wikimedia.org, Ludwig Burger/wikimedia.org; Seite 27: wikimedia.org, Seite 28: wikimedia.org; Seite 29: wikimedia.org; Seite 30: wikimedia.org; Seite 31: wikimedia.org; Seite 32: © Lava Lova - Fotolia.com; Seite 33: wikimedia.org, © Fernando Cortés - Fotolia.com; Seite 34: © xunantunich - Fotolia.com; Seite 35: Heiligdom.com, © Erica Guilane-Nachez - Fotolia.com; Seite 36: thorsber-geschichte-s-h.de, Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf, Schleswig; Seite 37: wikimedia.org, CC-BY-SA-2.0-DE/wikimedia.org; Seite 38: EU, alamannen.org; Seite 40: James Steakley/wikimedia.org; Seite 41: Heinrich Tischner, James Steakley/wikimedia.org, wikimedia.org; Seite 42: Hardcore-Mike/wikimedia.org; Seite 45: JPS & Roni - AdobeStock.com; Seite 47: berel-am-ries.de; Seite 48: Jaques Reich/wikimedia.org, wikimedia.org; Seite 49: wikimedia.org, Helen Stratton/wikimedia.org; Seite 50: H_L_M/wikimedia.org; Seite 51: wikimedia.org; Seite 52: wikimedia.org, H_L_M/wikimedia.org; Seite 53: F_W_Heine/wikimedia.org; Seite 58: Collingwood/wikimedia.org

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lernwerkstatt: Die Germanen (Sekundarstufe)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

